

PROJECT PHOENIX

A procedure of the probation offices at the regional courts Munich I&II and Landshut

Oliver Hackbarth

Probation officer at the regional court Munich II

oliver.hackbarth@lg-m2.bayern.de

+49 89/5597-2709



Structure

2

1. Political starting position
2. Target Group
3. Procedure
4. Clearing Procedure



1. Political Needs

- ▶ Needs analysis 2011: No suitable ambulatory measures for 111 adult male violent offenders in the Munich area
- ▶ Social group work as a suitable form of intervention



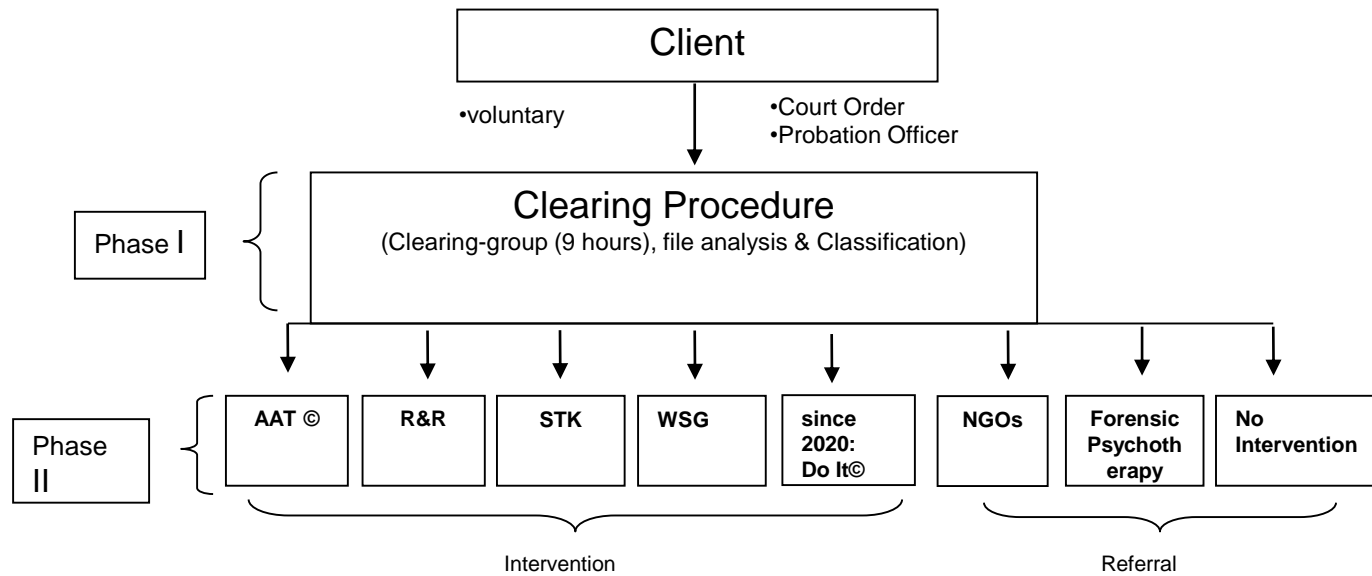
2. Target Group

4

- ▶ Especially probationers in the Munich Area
- ▶ Primary Delinquency = Violent Crimes
- ▶ Sentence of at least 12 Months (with or without Probation)
- ▶ No juvenile Sentence



3. Procedure



4. Clearing Procedure

Risk

Assessment of the individual risk of reoffending
→ necessary intensity of the subsequent measure

Need

Criminogenic factors

Responsivity

General suitability for a group measure

Corresponding Items and criteria

Risk

based on:

- file analysis
- personal impression from clearing
- assessment of the probation officer in charge of the case
- Criteria for dissocial personality disorder and static factors

Need

Criteria:




- empathy
- impulsivity
- thought structures
- interpersonal skills
- problem-solving skills
- responsibility
- conflict management
- delinquency-promoting worldview etc.

Responsivity

Important items:

- mobility
- capacity for participating in social groups
- motivation for change
- general responsivity (cognitive abilities, family commitments etc.)

Clearing methodology (excerpt)

	Leitfragen	Beobachtung/ Merkmale	Bedarfseinschätzung						
Empathiefähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Gelingt es dem TN, sich in Bedürfnisse anderer Menschen einzufühlen, Situationen und Stimmungen angemessen wahrzunehmen? Wirkt das Verhalten des TN in vielen soz. Situationen unangemessen, grenzverletzend oder gleichgültig? Interessiert sich der Täter für die Schicksale anderer Menschen im Allgemeinen und im persönlichen Umfeld? Bedauert der TN die Folgen seines Handelns für sein Opfer und sein eigenes soziales Umfeld? 	<ul style="list-style-type: none"> Der TN hat kein Interesse an den anderen TN. Von Seiten des TN kommen nie Nachfragen. Der TN zeigt kaum Emotionen. Der TN fällt anderen ins Wort und läßt diese nicht ausreden. Hat sich der TN bei seinem Opfer entschuldigt 	 <table border="1" data-bbox="1420 678 1729 792"> <tr> <td>AAT^o</td> <td>R&R</td> </tr> <tr> <td>STK</td> <td>WSG</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Extrapunkt(e) Therapie:</td> </tr> </table>	AAT ^o	R&R	STK	WSG	Extrapunkt(e) Therapie:	
AAT ^o	R&R								
STK	WSG								
Extrapunkt(e) Therapie:									
Egozentrik	<ul style="list-style-type: none"> Spricht der TN nur immer von seinen Bedürfnissen? Strebt der TN eine dominante Rolle in der Gruppe an? Versucht der TN, in der Gruppe nur seine Vorstellungen und Ansichten durchzusetzen? Manipuliert der TN andere TNen, um seine Interessen durchzusetzen? Ist der TN davon überzeugt, dass seine Ansichten zu 100% stimmig sind? Kann der TN sich und seine Ansichten selbst hinterfragen? 	<ul style="list-style-type: none"> Der TN strebt danach, stets im Mittelpunkt zu stehen. Er lehnt die Meinungen anderer ab. Der TN zeigt Anzeichen für ein Schwarz-Weiß-Denken. 	 <table border="1" data-bbox="1420 963 1729 1078"> <tr> <td>AAT^o</td> <td>R&R</td> </tr> <tr> <td>STK</td> <td>WSG</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Extrapunkt(e) Therapie:</td> </tr> </table>	AAT ^o	R&R	STK	WSG	Extrapunkt(e) Therapie:	
AAT ^o	R&R								
STK	WSG								
Extrapunkt(e) Therapie:									
Impulsivität (Steuerungsproblematik, Affektlabilität)	<ul style="list-style-type: none"> Zeigt sich die mangelnde Steuerungsfähigkeit als konstante Problematik in vielen Situationen und unterschiedlichen Personen gegenüber? Gelingt es dem TN auch in anderen Lebensbereichen nicht, Bedürfnisse und Impulse adäquat zu steuern? Bedarf es nur geringer „Störeinflüsse“ von außen, um eine Stimmungsänderung herbeizuführen? 	<ul style="list-style-type: none"> TN lässt Ärger freien Lauf. Er kann ärgerliche oder wütende Emotionen nicht eigenständig verarbeiten (er schimpft, brüllt und ist nur schwer zu beruhigen). Der TN ist schwer zugänglich für deeskalierende Interventionen TN reagiert unverhältnismäßig auf äußere Reize 	 <table border="1" data-bbox="1420 1263 1729 1378"> <tr> <td>AAT^o</td> <td>R&R</td> </tr> <tr> <td>STK</td> <td>WSG</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Extrapunkt(e) Therapie:</td> </tr> </table>	AAT ^o	R&R	STK	WSG	Extrapunkt(e) Therapie:	
AAT ^o	R&R								
STK	WSG								
Extrapunkt(e) Therapie:									

Thank you for listening!

